



Verlag von Theodor Weicher
in Leipzig



In Kürze erscheint:

Grundlagen deutscher Zukunft

von

Bernhard Funck

62 Seiten 8°. M. 1.20 ord., M. -.85 netto, M. -.75 bar. Partie 7/6.

2 Probestücke für M. 1.20 bar.

|| Wer das Ende dieses Krieges herbeisehnt, muß zuvor
die Voraussetzungen kennen, die allein einen sicheren
/ Aufbau des erhofften Friedens gewährleisten! / ||

Die Staatsformen der Großmächte

von

Dr. L. Lorenz

72 Seiten 8°. M. 1.20 ord., M. -.85 netto, M. -.75 bar. Partie 7/6.

2 Probestücke für M. 1.20 bar.

In England wie in Frankreich hat man während des Krieges oft erklärt, man bekämpfe den deutschen Militarismus; der Krieg habe den Zweck, unserem Volke, das nach altpreussischem Muster tyrannisiert werde, freiere Verfassungen zu schenken, wie sie die gelobten Länder des Parlamentarismus schon lange besäßen. Wohlweislich unterließ man aber zu erwähnen, daß man in Rußland einen Bundesgenossen hat, einem Lande, das trotz seiner Duma, noch heute autokratisch regiert wird. Da ist es nun eine für die Zukunft unserer politischen Bildung nicht unwesentliche Aufgabe einmal zu untersuchen, wie sich denn die Staatsformen unserer Feinde und unsere eigene im jetzigen Krieg bewährt haben. Es wird sich dabei herausstellen, daß die so weit überlegene Kraft der Organisation, die unser Volk im Kampf gegen eine bedeutende zahlenmäßige Übermacht von Feinden in so herrlicher Weise bewährt hat, mitbedingt wird durch unsere strengere Staatsform, die im Gegensatz zu den parlamentarischen die Ordnung über die Freiheit stellt, ohne doch nach russischem Muster das Volk zu Gunsten einer herrschenden Kaste zu knechten. Der Verfasser hält unsere Staatsform nicht für in jeder Beziehung mangelfrei, aber seine Untersuchung wird zeigen, welche Einrichtungen bei etwaigen Reformversuchen der Zukunft in unserm Staatswesen unverändert bleiben müssen, wenn es auch fernerhin nach innen wie nach außen seine Kraft entfalten soll.